



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 3. Juni 2019

**Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 der Ausgleichskasse Nidwalden,
der IV-Stelle Nidwalden und der Familienausgleichskasse Nidwalden
Bericht der Aufsichtskommission**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 3. Juni 2019 mit Landrat Joseph Niederberger als Präsident der Verwaltungskommission, der Direktorin lic. iur. Monika Dudle sowie Herrn Markus Kronenberg und Frau Pascale Erni von der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, die Geschäftsberichte der Ausgleichskasse Nidwalden, der IV-Stelle Nidwalden sowie der Familienausgleichskasse Nidwalden besprochen. Wir nehmen zu den drei Geschäftsberichten und Jahresrechnungen wie folgt Stellung.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 der Ausgleichskasse Nidwalden

Die AK Nidwalden weist in der Verwaltungsrechnung einen Gewinn von CHF 61'639 aus (Vorjahr: Verlust von CHF -127'657). Es stehen allgemeine Reserven von CHF 2'248'787 zur Verfügung.

Im Jahr 2018 sind die Beitragseinnahmen AHV/IV/EO nach Rückgängen in den Vorjahren wieder gestiegen von CHF 109.8 Mio. auf CHF 112 Mio. Die Zahl der Mitglieder (natürliche und juristische Personen, die bei der Ausgleichskasse die Sozialversicherungsbeiträge abrechnen) hat um 98 Mitglieder auf 7'955 Mitglieder abgenommen.

Die Geldleistungen für den Bereich AHV stiegen auf CHF 124.6 Mio. (CHF 121.5 Mio.) weiter an. Die IV-Leistungen sind leicht angewachsen auf CHF 16 Mio. (CHF 15.6 Mio.). Erwerbsersatz und Mutterschaftsentschädigungen sind unverändert bei CHF 6 Mio. und auch bei den Ergänzungsleistungen war der Aufwand mit CHF 14 Mio. stabil.

Gestützt auf die kantonale Krankenversicherungsgesetzgebung obliegt der Ausgleichskasse der Vollzug der individuellen Prämienverbilligung. Die Verwaltungskosten von CHF 286'346 (Vorjahr: CHF 300'552) bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Die Leistungen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt: 2013: CHF 18.3 Mio.; 2014: CHF 14.6 Mio.; 2015: CHF 13.5 Mio.; 2016: CHF 13.5 Mio.; 2017: CHF 15.98 Mio.; 2018: CHF 15.03 Mio. Im Berichtsjahr wurden CHF 13.82 Mio. durch den Bund finanziert. Der Kanton hat mit CHF 1.21 Mio. wieder einen kleineren Betrag selber getragen (Vorjahr CHF 2.72 Mio.).

Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 17. April 2019 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 der Ausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und der Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 der IV-Stelle Nidwalden

Die IV-Stelle ist für alle versicherten Personen mit Wohnsitz im Kanton Nidwalden die Ansprechpartnerin bei Fragen über Sach- oder Geld-Leistungen der Invalidenversicherung. Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 17. April 2019 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 der IV-Stelle Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der IV-Stellenleitung und dem Personal die Arbeit bestens zu verdanken.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 der Familienausgleichskasse Nidwalden

Die Reserven sollen gemäss Art. 22 des kantonalen Familienzulagengesetzes 60% eines durchschnittlichen Jahresaufwandes nicht übersteigen und 20% nicht unterschreiten. Der Beitragssatz wurde kontinuierlich von 1.85% im Jahr 2000 auf 1.5% seit dem Jahr 2009 gesenkt. Dies teilweise auch bewusst um die Reserven abzubauen.

Die Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse erzielt einen Einnahmenüberschuss von CHF 252'985 (Vorjahr: Ausgabenüberschuss von CHF -201'522). Die Verwaltungsrechnung 2018 weist einen Verlust von CHF -677'324 (CHF -496'466) auf. Das Gesamtergebnis ist mit CHF -424'338 (CHF -697'989) weiterhin deutlich negativ. Die Reserven der Familienausgleichskasse betragen am Ende des Berichtsjahres 2018 insgesamt CHF 5'308'264 (CHF 5'732'602) und somit nur noch rund 29% eines Jahresaufwandes. Die Revisionsstelle weist darauf hin, dass diese Entwicklung zu beobachten ist und rechtzeitig die erforderlichen Massnahmen durch Anpassung des Beitragssatzes getroffen werden müssen, damit die Reserven nicht zu tief sinken.

Gestützt auf die Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 17. April 2019 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 der Familienausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und der Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Freundliche Grüsse
AUFSICHTSKOMMISSION



Remo Zberg
Präsident



lic. iur. Armin Eberli
Landratssekretär